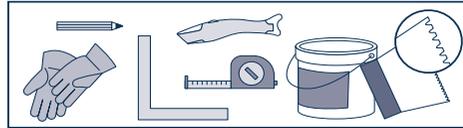


WICHTIG!

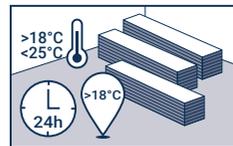
- Stellen Sie sicher, dass alle Spezifikationen und Anweisungen genau eingehalten werden.
- Wenden Sie sich bei etwaigen Unklarheiten bei der Verlegung an Ihren Tarkett Vertreter vor Ort.
- Änderungen dieser Informationen sind aufgrund ständiger Verbesserungen vorbehalten.
- Verlegen Sie in einem Raum nur chargengleiche Fliesen bzw. Planken.
- Lagern Sie die Kartons in kleinen, geraden Stapeln (max. 5 übereinander).
- Lassen Sie den Bodenbelag mindestens 24 Stunden vor der Verlegung bei Raumtemperatur (mindestens 15 °C) akklimatisieren.
- Der Untergrund muss flach, eben, sauber, ohne Markierungen (kein Filzstift, Marker usw.), fest, trocken, hart, glatt und frei von Feuchtigkeit sein. Die Saugfähigkeit ist zu überprüfen und ggf. anzupassen, sodass der Untergrund mäßig saugfähig ist.
- Verwenden Sie nur die von Tarkett empfohlenen und zur Verlegung von Designböden entwickelten Klebstoffe. Befolgen Sie stets die Anweisungen und Empfehlungen des Klebstoffherstellers.
- Verwenden Sie für Bereiche mit direkter Sonneneinstrahlung (z. B. Wintergarten) einen vom Hersteller dafür empfohlenen Klebstoff.
- Überprüfen Sie im Anschluss an die Verlegearbeiten, ob der frisch verlegte Bodenbelag frei von Klebstoffrückständen ist.



A – VORBEREITUNG UND WICHTIGE INFORMATIONEN VOR VERLEGEBEGINN

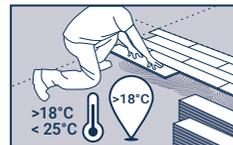
A.1 Akklimatisierung

iD Evolution sollte mindestens 24 Stunden vor der Verlegung bei einer Raumtemperatur zwischen 18 °C und 25 °C zum Akklimatisieren gelagert werden (siehe die jeweiligen Landesvorschriften). Diese Temperatur muss während der gesamten Verlegung aufrechterhalten werden.



A.2 Erforderliche Raumtemperatur

Die Temperatur des Unterbodens und die Raumtemperatur sollten mindestens 18 °C betragen. Die empfohlene Luftfeuchte im Raum sollte 35 bis 65 % betragen (siehe die Bestimmungen des jeweiligen Landes). Die Fliesen sollten flach in ihren Verpackungen in kleinen, saubereren Stapeln (max. 5 Kartons hoch) gelagert werden.

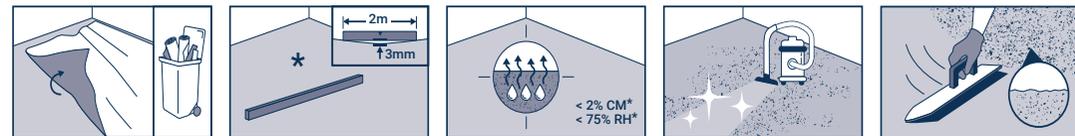


A.3 Zustand des Untergrunds

Der Untergrund muss waagrecht, eben, sauber, frei von Markierungen (keine Filzstifte, Marker jeglicher Art, Kugelschreiber, Farben o.ä., die Verfärbungen durch Migration verursachen könnten), fest, trocken, hart, glatt (die Saugfähigkeit muss geprüft werden) und frei von Feuchtigkeit sein. Der Auftragnehmer hat die erforderlichen Prüfungen und die Vorbereitung des Untergrundes ohne besondere Aufforderung vorzunehmen. Die allgemeinen Prüfungen sind nach VOB ATV

18299, DIN 18365 durchzuführen. Bei Abweichungen sind unverzüglich und schriftlich Bedenken anzumelden. Die erforderlichen Prüfungen sind mit geeigneten, dem Stand der Technik entsprechenden Prüfmitteln wie Ritzgerät, CM-Messgerät usw. durchzuführen. Abhängig von der Art des Untergrundes sowie der späteren Nutzung, ist der Untergrund mit geeigneten Vorstrichen und Spachtelmassen vor der Verlegung aufzubauen. Hierzu muss ggf. vor dem Spachteln ein geeigneter Vorstrich aufgetragen werden. Größere Unebenheiten sind mit einer geeigneten standfesten Spachtelmasse vorzubehandeln, und anschließend mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse zu rakeln. Für eine einwandfreie Verlegung gelten die Ebenheitstoleranzen gem. DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 4 als Mindestanforderung. Beachten Sie bitte grundsätzlich die Aufbau- und Anwendungsempfehlungen der Spachtelmassen- und Klebstoffhersteller, damit Sie einen für die Verlegung geeigneten Untergrund erhalten.

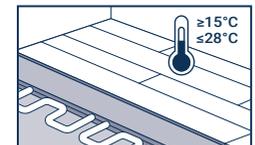
Hinweis: Haftungsausschluss (Klebstoffe, Nivelliermassen usw.)



Auch wenn Tarkett eine Auswahl an Herstellern und Typen von Klebstoffen, Nivelliermassen und feuchtigkeitsdichten Oberflächenmembranen auflistet, übernehmen wir keine Garantie für die aufgeführten Produkte. Wir übernehmen keine Gewähr für die Vollständigkeit und Aktualität dieser Liste mit Produkten und Herstellern. Tarkett schließt, falls diese Produkte ihren Zweck nicht erfüllen, jegliche Haftung für seine eigenen Produkte aus. Es liegt in der Verantwortung des Herstellers des Klebstoffs, der Nivelliermasse und der feuchtigkeitsbeständigen Oberflächenmembran sowie des ausführenden Unternehmens, sicherzustellen, dass die verwendeten Produkte für den Gebrauch geeignet sind und gemäß den Empfehlungen des Herstellers angewendet werden.

A.4 Fußbodenheizung

Es ist unbedingt erforderlich, dass Fußbodenheizungen vor der Verlegung in Betrieb genommen wurden und ordnungsgemäß funktionieren. Stellen Sie sicher, dass die Fußbodenheizung 48 Stunden vor Beginn der Verlegung des Bodenbelags ausgeschaltet wird und mindestens 48 Stunden nach Abschluss der Verlegung ausgeschaltet bleibt. Während die Fußbodenheizung ausgeschaltet ist, sollten Sie bei Bedarf eine alternative Heizquelle bereitstellen, um sicherzustellen, dass der Verlegebereich auf einer konstanten Temperatur von 15–28 °C gehalten wird. Erhöhen Sie die Temperatur über mehrere Tage hinweg allmählich um nur wenige Grad pro Tag, bis die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist. Die Temperatur sollte niemals den von der Bodenbelagsbranche festgelegten Höchstwert von 27 °C an der Unterseite des Bodenbelags überschreiten.

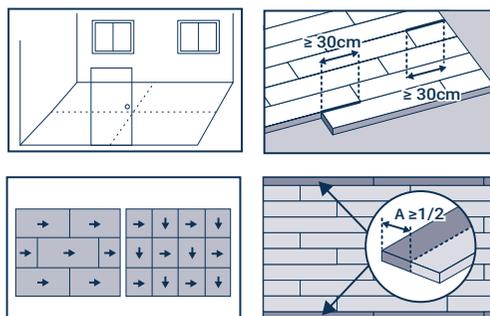


iD Evolution

B – VERLEGUNG

B.1 Verlegerichtung

Bevor Sie mit der Verlegung der Fliesen/ Planken beginnen, legen Sie die Art der Verlegung unter Berücksichtigung der Raumform und des zu verlegenden Designs fest.

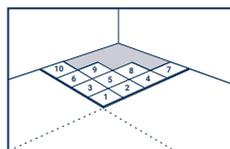


Wichtig! Überprüfen Sie vor der Verlegung der ersten Reihe, dass:

- die zugeschnittenen Planken, die den Wänden am nächsten sind, mehr als 10 cm breit sind
- an Türöffnungen und Ecken möglichst ganze oder halbe Elemente eingesetzt werden.

Fliesen

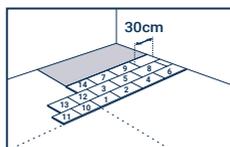
- Fliesen sind auf der Rückseite mit Pfeilen gekennzeichnet. Die Fliesen sollten im Schachbrettmuster verlegt werden.
- Die Verlegung sollte in der Mitte des Raumes beginnen und an den Seiten (Wänden) enden.



Planken

Verlegen Sie die Planken immer in der gleichen Richtung, um Glanzgradunterschiede an der Oberfläche zu vermeiden

- Versetzen Sie jede um 30 cm Dielenreihe, um sicherzustellen, dass die Endfugen nicht mit der vorher verlegten Reihe zusammenfallen.
- Vermeiden Sie es bei Holzmustern, Dielen mit demselben Muster nebeneinander zu verlegen.
- Je nach Dekor können die Planken / Fliesen deutliche Farbunterschiede aufweisen, dies ist Teil des Designs. Um eine gleichmäßige Optik zu gewährleisten und Blockbildungen zu vermeiden, empfehlen wir bei der Verlegung Planken / Fliesen aus verschiedenen Paketen zu mischen.

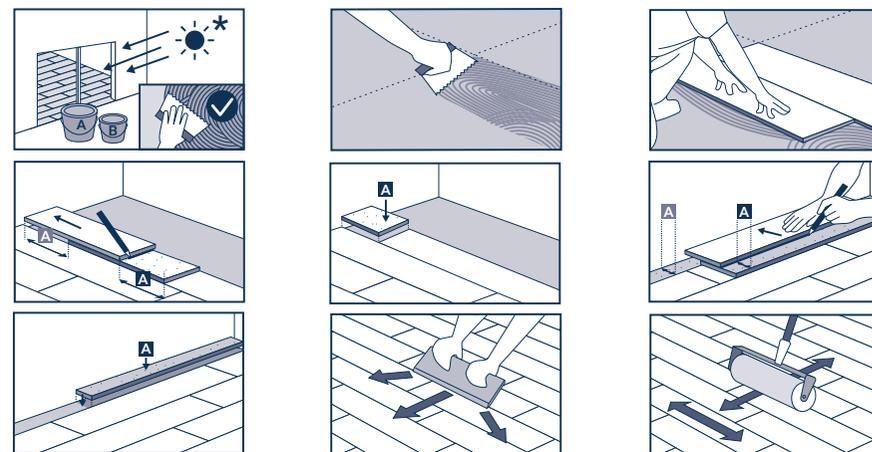


B.2 Verkleben

- Verwenden Sie zum Verkleben einen von Tarkett empfohlenen Acrylklebstoff. Tragen Sie ungefähr 250 g/m² mit dem empfohlenen Spachtel (A1 gemäß TKB-Norm).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Klebstoffherstellers und beachten Sie die Trocken- und Verarbeitungszeiten des Klebstoffs. Bei besonderen Bedingungen, z.B. starken Temperaturschwankungen (Veranda, Wintergarten...) oder starker Beanspruchung, kann ein Zweikomponentenkleber erforderlich sein.
- Die Kanten der Fliesen oder Planken sind dicht aneinander anzulegen.
- Nach der Verlegung eines Bereichs die Fliesen oder Planken von Hand mit einem abgerundeten Brett andrücken.
- Verwenden Sie nach dem manuellen Andrücken eine schwere Walze in beide Richtungen, um die endgültige Verklebung sicherzustellen.

Weitere Einzelheiten zum Verkleben finden Sie auf dem separaten Blatt: Klebstoffempfehlungen
https://media.tarkett-image.com/docs/BR_INT_recommended_adhesives.pdf

www.tarkett.com

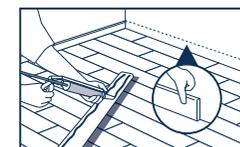


C – NACH DEM VERLEGEN

WICHTIG! Warten Sie 48 bis 72 Stunden, bevor Sie den Boden betreten oder Möbel hineinstellen.

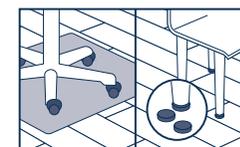
C.1 Abschluss der Verlegung

- Zum Abschluss der Installation bringen Sie Sockelleisten oder Profile an, um dem Raum einen ästhetischen Abschluss zu verleihen.



C.2 Verlegten Bodenbelag schützen

- Wenn nach der Verlegung weitere Bauarbeiten durchgeführt werden, sollte der Bodenbelag zum Schutz immer mit Hartfaser- oder Schichtholzplatten abgedeckt werden.
- Es darf kein Abdeckband direkt auf den Bodenbelag geklebt werden.
- Ein frisch verlegter Bodenbelag sollte niemals zu früh mit schweren Rädern belastet werden, da dadurch der Klebstoff unter dem Bodenbelag herausgedrückt werden kann.



C.2 Erstreinigung

- Vor der Benutzung wird eine Erstreinigung des Bodens empfohlen.
- Klebstoffrückstände sollten mit Brennspiritus und einem sauberen Tuch entfernt werden.
- Leichte Verschmutzung: Fläche saugen, wischen oder mit einem feuchtem Wischmopp von losem Schmutz und Baustaub befreien. Für große Flächen ist eine kombinierte Maschine sehr effektiv (kombinierte Scheuersaugmaschine/Trockner mit zylindrischen Bürsten für Sicherheitsbodenbeläge).



Hinweis: Auch wenn Tarkett Klebstoffe, Nivelliermassen und Abdichtungen einiger Hersteller auflistet, übernehmen wir keine Garantie für die aufgeführten Produkte. Wir übernehmen keine Gewähr für die Vollständigkeit und Aktualität dieser Liste mit Produkten und Herstellern. Tarkett schließt, falls diese Produkte ihren Zweck nicht erfüllen, jegliche Haftung für seine eigenen Produkte aus. Es liegt in der Verantwortung des Herstellers des Klebstoffs, der Nivelliermasse und der feuchtigkeitsbeständigen Oberflächenmembran sowie des ausführenden Unternehmens, sicherzustellen, dass die verwendeten Produkte für den Gebrauch geeignet sind und gemäß den Empfehlungen des Herstellers angewendet werden. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Tarkett-Vertreter vor Ort.